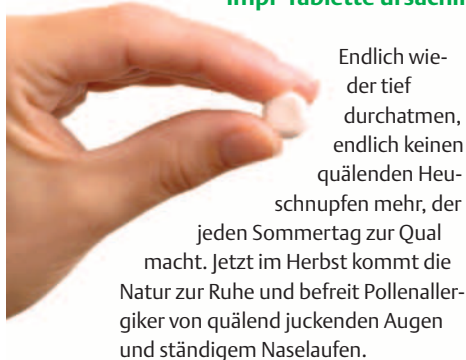


Heuschnupfen und Pollenallergie

Gräser-Impf-Tablette Heuschnupfen-Therapie ohne Spritzen

Heuschnupfengeplagte können endlich aufatmen. Die Leidenszeit ist fürs erste vorbei. Und es gibt noch eine gute Nachricht: Allergien gegen Gräser- und Roggenpollen können mit einer Impf-Tablette ursächlich behandelt werden.



Endlich wieder tief durchatmen, endlich keinen quälenden Heuschnupfen mehr, der jeden Sommertag zur Qual macht. Jetzt im Herbst kommt die Natur zur Ruhe und befreit Pollenallergiker von quälend juckenden Augen und ständigem Naselaufen.

► Keine Injektionen nötig

Der Herbst ist gleichzeitig Startschuss für alle Gräser- und Roggenpollenallergiker, die den größten Teil der Heuschnupfengeplagten stellen. Die Gräser- und Roggenpollenallergie lässt sich jetzt erstmals mit einer Tablette behandeln, die ursächlich gegen die Überreaktion des Immunsystems wirkt. Die Rede ist von der „Gräser-Impf-Tablette“, eine spezifische Allergieimpfung gegen Gräser- und Roggenpollen.

Professor Dr. Alexander Kapp, Direktor der Hautklinik der medizinischen Hochschule Hannover (MMH) erklärt: „Die Gräser-Impf-Tablette ist für Gräserpollenallergiker derzeit das einzige zugelassene Präparat für die ursächliche Immuntherapie des Heuschnupfens, das den Patienten nicht mit Injektionen belastet“.

► Täglich eine Tablette

Die rezeptpflichtige Tablette enthält eine genau definierte Menge an Allergenen (Stoffe, die Allergien auslösen)

aus Gräserpollen. Die Behandlung beginnt zwei bis vier Monate vor der Gräser- und Roggenpollensaison, also jetzt im Herbst und Winter, wenn keine entsprechenden Pollen das Immunsystem belasten.

Am besten leitet ein allergologisch geschulter Facharzt die Behandlung ein. Es wird empfohlen, die erste Tablette ebenfalls unter seiner Aufsicht einzunehmen. Danach kann die Tablette vom Patienten zu Hause eingenommen werden. Sie wird einmal täglich unter die Zunge gelegt und „zergeht“ schnell und ohne Rückstände. Die Wirkstoffe werden dann direkt über die Mundschleimhaut aufgenommen und können schnell wirken. Um einen optimalen und lang anhaltenden Effekt zu erzielen, sollte eine spezifische Immuntherapie entsprechend den Empfehlungen der WHO über drei Jahre eingenommen werden.



► Die kausale Therapie entschärft das Immunsystem

Im Verlauf der Behandlung gewöhnt sich das Immunsystem durch die tägliche „Reizung“ allmählich an den Allergieauslöser und bleibt beim Kontakt mit ihnen „cool“. Die Folge: Im Sommer kommt es nicht mehr zu den heftigen allergischen Reaktionen. Im besten Fall bleiben allergische Beschwerden sogar ganz aus. Die Gräser-Impf-Tablette ist bereits an über 2400 erwachsenen Gräserallergikern mit sehr gutem Erfolg getestet worden. Die meisten Patienten verspürten bereits wenige Monate

nach Behandlungsbeginn eine deutliche Besserung.

► Wirksam und gut verträglich

Wie effektiv die Allergie zurückgeht zeigt eine Studie mit mehr als 634 Patienten: Bereits im ersten Sommer nach Behandlungsbeginn besserten sich die Symptome erheblich, nämlich um 36 Prozent. Die Patienten brauchten auch weniger oft auf antiallergische Medikamente zur Linderung ihrer Symptome zurückzugreifen. Noch deutlicher zeigte sich die Wirkung der Immuntherapie in der zweiten Therapiesaison: Die Symptome der Patienten gingen noch weiter zurück, nämlich um 44 Prozent. Der Therapieerfolg zeigte sich auch darin, dass auch der Einsatz antiallergischer Medikamente noch stärker zurückging als in der ersten Therapiesaison.

Professor Kapp betont die gute Verträglichkeit der Gräser-Impf-Tablette. Zwar spüren viele Patienten nach der Anwendung einen leichten Juckreiz im Mund, seltener auch im Hals, an den Augen oder in den Ohren. Die Symptome gingen aber im Verlauf der Behandlung zurück. Die kausale Immuntherapie mit der Gräser-Impf-Tablette wird von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet. ■

Kurz erklärt: Kausale Immuntherapie – Symptomatische Allergietherapie

Unter einer „kausalen Immuntherapie“ versteht man, dass ein Stoff, der Allergien wie Heuschnupfen auslöst, dem Körper ständig und in genau definierten Mengen zugeführt wird. Dadurch kann sich das Immunsystem langsam an das Allergen gewöhnen, eine schützende Immunantwort wird ausgelöst, wodurch allergische Reaktionen vermindert bis ganz unterbunden werden. Somit wird gezielt die Ursache einer Allergie bekämpft. Die symptomatische Therapie bekämpft nicht die Ursache, sondern die Symptome mit antiallergischen Wirkstoffen, beispielsweise in Augentropfen, Nasensprays oder Tabletten.